



Kleist im Hier und Jetzt:

Kleist-Festtage 2024

Vom **8. bis 13. Oktober 2024** laden die **Kleist-Festtage in Frankfurt (Oder)** dazu ein, andere Welten zu erkunden, Heinrich von Kleist aus neuen Perspektiven zu begegnen, einen Blick in die Zukunft zu werfen, aber auch jede Menge Spaß mit dem berühmten Frankfurter Dramatiker zu haben, um dessen 247. Geburtstag herum das Festival stattfindet. Neben einer **Ausstellungseröffnung und Uraufführungen** erwartet das große und kleine Publikum ein Programm zum Mitmachen bei experimentellen Workshops und der Dichterschlacht „Kleist gegen alle“. Für das Programm konnten **renommierte Ensembles und Schauspieler*innen** gewonnen werden, darunter Sophie Rois, Eva Matthes und Boris Aljinovic.

Die Tickets für die Veranstaltungen im Kleist-Museum und im Kleist Forum sind ab sofort an den jeweiligen Ticketkassen vor Ort und online erhältlich. [Pressematerial](#) und die [Veranstaltungsdetails](#) sind auf der [Webseite der Kleist-Festtage](#) zu finden.

Atmosphärisch, facettenreich, wie ein buntes Mosaik – mit einer Performance des Live Jam Techno-Duos Dijakritika werden die 34. Kleist-Festtage und die [neue Sonderausstellung des Kleist-Museums](#) am 8. Oktober gefeiert. „**Experimente. ‚Michael Kohlhaas‘ im Museum**“ (bis zum 23. Februar 2025) lädt zu einer Reise durch Heinrich von Kleists bekannte Erzählung ein, die die Geschichte eines der „rechtschaffensten zugleich und entsetzlichsten Menschen seiner Zeit“ verhandelt. Sie experimentiert mit Installationen, Objekten und KI, aber auch mit dem Museum selbst.

Tags darauf, am 9. Oktober, wird im Kleist Forum der [Kleist-Förderpreises für junge Dramatikerinnen und Dramatiker](#) an Sarah Calörtcher verliehen. Direkt im Anschluss zeigt das Deutsche Theater Berlin die Frankfurter Premiere des preisgekrönten Stücks „**Herz aus Polyester**“ über eine geheimnisvolle Krankheit, den Kollaps eines Planeten und einen übermächtigen Algorithmus, der über Leben und Tod entscheidet, sich aber plötzlich sonderbar verhält.

Der 10. Oktober – der 247. Geburtstag Heinrich von Kleists (laut seiner eigenen Aussage) – ist ganz dem Jubilar und seinem Werk gewidmet: Nach **Führungen** am frühen Nachmittag haben Gäste um 17 Uhr Gelegenheit, einen seltenen Einblick in die **Plakatsammlung des Kleist-Museums** zu bekommen und ganz besondere Kunstwerke sowie ihre Geschichte kennenzulernen. Die Doppelvorstellung im Kleist Forum beginnt mit Jonas Dumkes **Kleist-Portrait „Ach!“**. Basierend auf den Briefen und literarischen Texten des Dichters nimmt der Schauspieler das Publikum mit auf seine persönliche Reise zu Kleist mit einer Hommage an seine Sprache und sein Leben. Direkt im Anschluss verleiht Sophie Rois dem Pferdehändler Michael Kohlhaas aus dem gleichnamigen Werk ihre einzigartige Stimme. Die **szenische Lesung** verdichtet die Erzählung zu einem zeitlosen Roadmovie mit Pferden, Feuer und jeder Menge Action.

Mitmachen, nachdenken, einmischen

Das Festivalwochenende bietet ein vielfältiges Programm für jedes Alter. Bei der **Freitagssoirée** am 11. Oktober mit Daniel Heinz im Kleist-Museum kann das Publikum in Kleists Erzählungen und Sprachwelt eintauchen, über Syntax und Satzzeichen stolpern und selbst erfahren, warum Heinrich von Kleists Literatur immer in den Bann ziehen kann. Am Abend werden die Texte von Navid Kermani, der als Orientalist mit zu den einflussreichsten Intellektuellen Deutschlands zählt, im Kleist Forum von Schauspielerinnen Eva Mattes und Theaterlegende Roberto Ciulli in den Fokus genommen: Sie bilden ein Kaleidoskop von Geschichten und Szenen über Geburt und Tod, Liebe, Hass und Gnade bei der **Uraufführung „S wie Schädel“**.

Der Samstag, 12. Oktober, beginnt im Kleist-Museum mit einem **Experimentierworkshop für Kinder** auf den Spuren des Studenten Kleist, der sich für die Naturwissenschaften und Technik begeisterte. Im Anschluss ist Gelegenheit, hinter die Kulissen des Förderkreises zu blicken und zu erfahren, wie in Brandenburgs größtem Literaturmuseum Haupt- und Ehrenamt zusammenarbeiten.

Nach einer Museumsführung geht es dann weiter mit einer Dichterschlacht im Kleist Forum: Beim **Poetry Slam „Dead or Alive“** treten vier junge Stars der Poetry-Slam-Szene mit ihren selbstverfassten Texten gegen gestandene Schauspieler*innen an, unter ihnen Judith Rosmair, Boris Aljinovic und Thomas Thieme. Sie verleihen Kleists Texten und Figuren neues Leben. Kann sich der

Großmeister Kleist gegen vier junge Erbinnen und Erben behaupten? Wie beim Poetry Slam üblich, entscheidet das Publikum über Sieg oder Niederlage.

Inspiziert von Kleists Erzählung „Michael Kohlhaas“ gestalten die Teilnehmer*innen am letzten Festivaltag, dem 13. Oktober, gemeinsam mit Künstlerin Anett Lau im Kleist-Museum **Druckgrafiken und experimentieren mit verschiedenen Formen**. Danach ist beim **Museumsbrunch** Gelegenheit, sich aktiv in die Zukunftsgestaltung dieser Frankfurter Institution einzubringen und gemeinsam Ideen für das Kleist-Jahr 2027 zu entwickeln. Mit dem „**Kleist K.o.**“ enden sechs ereignisreiche Tage. Dafür steigen Thomas und Arthur Thieme mit Heinrich von Kleist und Boxlegende Axel Schulz im Kleist Forum in den Ring und feiern mit dieser Premiere den Abschluss der Kleist-Festtage 2024.

„Selten war so viel Kleist in unterschiedlichen Facetten auf unseren Bühnen zu sehen, spielerisch und zeitgenössisch umgesetzt, kurz: Kleist im Hier und Jetzt“, sagt Florian Vogel, der Künstlerische Leiter des Kleist Forums. Anke Pätisch, Direktorin des Kleist-Museums, ergänzt: „Und selten war so oft Gelegenheit, bei so vielen verschiedenen Programmpunkten der Kleist-Festtage aktiv mitzumachen und Ausblicke in die Zukunft zu wagen – ob nun real oder fiktional.“

Pressekontakt, Bilder, Tickets

Bilder für die Berichterstattung sowie Ihre Ansprechpartnerinnen finden Sie hier:

[Presseinformationen →](#)

Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Mit dem Festivalpass (15, ermäßigt 7,50 Euro) kann fast jede Veranstaltung mit 50 Prozent Ermäßigung besucht werden. Der Pass ist an den Kassen im Kleist Forum und im Kleist-Museum erhältlich.

Tickets für die **Veranstaltungen im Kleist-Museum** können an der Museumskasse erworben bzw. per E-Mail (kasse@kleist-museum.de) oder telefonisch (0335 387 221-30) vorbestellt werden.

Tickets für das Kleist Forum gibt es an der Theaterkasse des Hauses (ticket@mu-vffo.de oder 0335 4010-120 oder), in der Deutsch-Polnischen Tourist-Information im Bolfrashaus (0335 610080-0) sowie an den bekannten Vorverkaufsstellen in Frankfurt und Umgebung. Sie können auch bequem und gebührenfrei online unter www.kleistforum.de oder www.kleistfesttage.de bestellt werden.

Die Kleist-Festtage 2024 sind eine Produktion des Kleist Forums und der Stiftung Kleist-Museum und werden gefördert und präsentiert von



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Stiftung Kleist-Museum

Faberstraße 6–7, 15230, Frankfurt (Oder)

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Im Browser öffnen](#) ↗ | [Abbestellen](#) ↶